

Geradewegs in den Job - Warteschleifen nach Schule vermeiden

03.11.2022 11:26 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Geradewegs in den Job - Warteschleifen nach Schule vermeiden



Im Rahmen der Berufserkundung hat die Gesamtschule Wulfen anlässlich eines Projekttag des 8. Jahrgangs eine Expertenrunde eingeladen.

Sechs Klassen rotieren im 30 Minutenrhythmus durch die Klassenräume und erhalten Informationen von den örtlichen Branchenexperten und können Fragen zu einzelnen Berufen stellen. So erhalten die Jugendlichen erste Einblicke in betriebliche Arbeitsabläufe und lernen unterschiedliche berufliche Tätigkeiten kennen. „Ziel der Berufserkundung und unserer Expertengespräche ist es, Schülern einen Einblick in mögliche spätere Berufe zu geben und ihnen die Entscheidung, wie es nach der Schule weitergehen soll, zu erleichtern“, sagt Schulleiter Herman Twittenhoff. Für Unternehmen der Region ergibt sich durch das Anbieten von Praktika die Möglichkeit, sich und ihre Arbeitsfelder zu präsentieren und potenzielle zukünftige Auszubildende für sich zu begeistern. „Eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, resümiert der dafür verantwortliche Initiator der Gesamtschule Wulfen, Markus Zöllner. Schwerpunktthemen sind unter anderem gewesen: Vorstellung des Unternehmens, Anforderungen an die Bewerber, Berufsorientierung sowie Bewerbungsverfahren.

Die Berufsfelderkundung ist neben der Potenzialanalyse ein verbindliches Standardelement des Übergangs von der Gesamtschule Wulfen in den späteren Beruf. Eine schulische Vor- und Nachbearbeitung hilft den Schülern, die gewonnenen Eindrücke in konkrete Entscheidungen für das Schülerbetriebspraktikum im Jahrgang 9 und die zukünftige Berufswahl umzusetzen. Die Schüler dokumentieren stets ihre Beobachtungen, Erlebnisse und die daraus gezogenen Schlüsse in ihrem persönlichen Berufswahlpass.

Die Gesamtschule Wulfen ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus“, „Schule ohne Gewalt“, „Gesunde Schule“ und als „Vorbildliche Schule“. Schwerpunkte liegen auf dem „Gemeinsamen Unterricht“, der Hochbegabten Förderung in Zusammenarbeit mit der Universität Münster. Sie ist ausgezeichnete MINT-Schule mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt und ist Bundessieger des Jugend-Software-Preises. Außerdem nimmt sie als Kulturschule der Stadt Dorsten am

Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ teil und fördert die kulturelle Bildung.

Foto oben rechts: Ziel der Expertenrunde in der Gesamtschule Wulfen ist es, jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für eine Berufsausbildung zu eröffnen und durch eine effektive Koordinierung unnötige Warteschleifen zu vermeiden. Die Experten von links nach rechts: Sarah Nierade, Aylin Dönek, Daniel Aniol (Pflegeschule der Knappschaft Kliniken), Celina Glaubitz (Stadt Dorsten), Christian Flöcklbauer, Johanna Beleck (IT Firma Belware), Eva Schulz (Polizei NRW), Antja Kasper (Bundesagentur für Arbeit), Hans Schuster (Nightaffairs, Eventmanagemet), Markus Zöllner (Beratungslehrer Jg. 7/8).

Text und Foto: Gesamtschule Wulfen